



23.06.2017 - 08:34 Uhr

European Hematology Association: Zwei sind besser als einer: Phase-2-Studie demonstriert schnelles Tumorsprechen des dualen SYK-/JAK-Inhibitors Cerdulatinib bei rezidiviertem/refraktärem NHL

Madrid (ots/PRNewswire) -

Cerdulatinib ist ein oraler, dualer Syk-/JAK-Inhibitor mit einem einzigartigen Wirkmechanismus. Er hemmt zwei wichtige Signalwege, die das Wachstum von Krebszellen in bestimmten hämatologischen Malignomen begünstigen: den B-Zell-Rezeptor-Signalweg über Syk und wichtige Zytokinrezeptoren über JAK. Präklinische klinische Daten lassen auf Antitumoraktivität von Cerdulatinib bei Patienten schließen, die aufgrund definierter Mutationen nicht wie erwartet auf andere Behandlungen ansprechen oder einen Rückfall erleiden.

(Logo: http://mma.prnewswire.com/media/524821/EHA_Logo.jpg)

Ziel der aktuellen Studie ist die Beurteilung der Sicherheit und Wirksamkeit von Cerdulatinib bei Patienten mit bestimmten Formen des Non-Hodgkin-Lymphoms. Bis zu 40 rekrutierte Patienten werden in Kohorten aufgeteilt, darunter Patienten mit rezidivierter/refraktärer chronisch-lymphatischer Leukämie (CLL) und indolenten Lymphomen wie follikulärem Lymphom (FL) und peripherem T-Zell-Lymphom (PTCL).

Die auf dieser Tagung präsentierten Zwischenergebnisse lieferten den Nachweis einer differenzierten klinischen Wirksamkeit bei Patienten mit rezidivierten/refraktären B-Zell-Malignomen. Die bisherigen Ansprechraten sind wie folgt gelagert:

- Partielles Ansprechen (PR) bei 12 von 18 Patienten mit r/r CLL/SLL (67 %)
- PR bei 5 von 9 Patienten mit r/r FL (56 %)
- PR bei 1 von 7 Patienten mit r/r iNHL (Marginalzonen-Lymphom und Morbus Waldenström) (14 %)
- Beim ersten in der Studie beurteilten Patienten mit r/r peripherem T-Zell-Lymphom wurde ein vollständiges Ansprechen (CR) beobachtet
- Bei stark vorbehandelten Patienten wurde PR beobachtet, darunter ein Patient mit FL, der mit Ibrutinib einen Rückfall erlitt, und ein Patient mit SLL, der mit Venetoclax einen Rückfall erlitt; beide werden nach einer zehnmonatigen Therapie weiter medikamentös behandelt

Die Ergebnisse zeigten zudem eine allgemein gute Verträglichkeit von Cerdulatinib bei diesen stark vorbehandelten Patienten (beim vorgegebenem Wirkstoffspiegel). Bei drei Patienten stellten sich allerdings mit 35 mg zweimal täglich höhere Wirkstoffkonzentrationen als erwartet ein, was zu schweren unerwünschten Ereignissen führte, darunter zwei Infektionen Grad V und eine Pankreatitis Grad III. Die Dosis wurde im Anschluss auf 30 mg zweimal täglich reduziert und eine pharmakokinetische Monitoringstrategie implementiert. Dies führte zu einem verbesserten Sicherheitsprofil und einem konsistenteren pharmakokinetischen Verhalten bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der klinischen Wirksamkeit.

Referent: Dr. Paul Hamlin

Beschäftigt bei: Memorial Sloan Kettering Cancer Center, NY, USA

Thema: THE DUAL SYK/JAK INHIBITOR CERDULATINIB DEMONSTRATES COMPLETE INHIBITION OF SYK AND JAK AND RAPID TUMOR RESPONSES IN A PHASE 2 STUDY IN PATIENTS WITH RELAPSED/REFRACTORY B CELL MALIGNANCIES

Abstract S773 wird am Sonntag, den 25. Juni von 8.00 bis 9.15 Uhr in Halle A von Paul Hamlin präsentiert.

Informationen zum Jahreskongress der EHA

Hämatologie ist ein medizinisches Fachgebiet, das alles abdeckt, was mit Blut zu tun hat: seine Bildung im Knochenmark, Blutkrankheiten und ihre Behandlung. Präsentiert werden die neuesten Daten aus Forschung und Entwicklung. Die Themen reichen von Stammzellphysiologie und -entwicklung bis hin zu Leukämie, Lymphom und Myelom -- Diagnose und Behandlung, Störungen bei roten und weißen Blutzellen und Blutplättchen, Thrombose und Blutungsstörungen.

Kontakt:

EHA-Zentrale

Ineke van der Beek

Jon Tarifa

E-Mail: communication@ehaweb.org

Mobiltelefon: +31(0)6-2011-1055

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010412/100804082> abgerufen werden.